



Geschäftsführer Günter Meyer kehrt mit der Verwaltung der Jugendhilfe Salzgitter auf dem Schäferstuhl zurück. Auch die Südfassade wurde renoviert.

Foto: Horst Körner

## 40 Jugendliche wohnen im frisch sanierten Heim

**Salzgitter-Bad** Die umfangreiche Sanierung des Elisabethstiftes auf dem Schäferstuhl kostete 500 000 Euro.

Von Horst Körner

Eine halbe Millionen Euro hat der Umbau gekostet. Jetzt sind die Arbeiten am Elisabethstift abgeschlossen. Nach 16 Jahren ist die Verwaltung der Jugendhilfe nun an ihren ursprünglichen Standort auf dem Schäferstuhl zurückgekehrt – und ist jetzt in renovierten Räumen mit sanierter Außenfassade zu Hause.

Zum Hintergrund: Die Pestalozzi-Stiftung in Burgwedel hatte das Jugendheim als Gesellschafter übernommen. Im Rahmen der Umstrukturierungen werden die Verwaltung und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nun wieder auf dem Schäferstuhl konzentriert. „Gleichzeitig haben wir den Renovierungstau abgearbei-

tet“, berichtet Geschäftsführer Günter Meyer. Damit einher ging auch, dass die Kita-Gruppen des Kindergartens „Zwerge vom Berge“ die Räume nicht mehr nutzen konnten. Für sie plant die Stadt einen eigenen Neubau am Blüdergarten in Gitter (SZ berichtete).

Im bisherigen Domizil der Verwaltung des Elisabethstiftes an der Windmühlenbergstraße in Salzgitter-Bad sollen künftig Kinder und Jugendliche wohnen, die vom Jugendamt in Obhut genommen werden müssen. Sie bleiben dort, bis das Jugendamt eine Bleibe für sie gefunden hat.

Geschäftsführer Günter Meyer gibt einen Eindruck vom neuen Gebäude: Im Hauptgebäude des alten Fliegerheimes sei unter Berücksichtigung des Denkmal-

schutzes der Verwaltungsbereich komplett neugestaltet worden. Renoviert worden seien alle Räume bis auf die Wohngruppen im oberen Stockwerk. Hell erstrahlt jetzt auch der historische, in rustikalem Holz erbaute Saal, in dem ein Konferenzraum eingerichtet wurde.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und zur Wärmedämmung wurden die Südwestfassade saniert sowie das Fachwerk und die Holzkonstruktionen ausgebessert. Dieses Jahr sollen auch noch die Dachflächen saniert werden. Neu seien auch die Fenster der Turnhalle.

Zurzeit leben 40 Jugendliche in Wohngruppen im Haus, erzählt Geschäftsführer Günter Meyer. 20 weitere Kinder besuchen das schulische Klinikum.